

Sitz

19.4.14

Desaströs

Zum Thema **öffentlicher Raum**

Die Stuttgarter Zeitung hat dankenswerterweise die Lebensqualität der Innenstadt und damit die Planungskultur in Stuttgart thematisiert. In den zahlreichen Kommentaren wird leider kaum einmal die Frage nach der Verantwortlichkeit/„Haftung“ für die desaströse Stadtentwicklung gestellt.

Der neoliberalen „wirtschaftsdienlichen“ Politik des Trios **Wolfgang Schuster, Michael Föll und Matthias Hahn** über einen viel zu langen Zeitraum haben wir im wesentlichen zu verdanken, dass in Stuttgart weder ein Gestaltungsbeirat, noch eine irgendwie geartete Planungskultur (der Städtebauausschuss wurde nachhaltig missachtet) der Stadtplanung Struktur, vielleicht eine Vision oder übergeordnete Leitideen im Sinne einer bürgernahen Stadt verleihen können.

Herr Schuster wurde in Ehren verabschiedet in grenzenloser (Selbst)-Überschätzung seiner städtebaulichen Verdienste, **Herr Kuhn** arbeitet weiter zusammen mit den Herren **Föll, Hahn** und anderen, den alten Strukturen verhafteten „Stadtplanern“, Was können wir also erwarten, wenn überhaupt noch etwas zu retten ist? Die Stadtzerstörung als Altlast ist in vollem Gange. Den Investoren wird es recht sein!

Jochen Siegel, Neuhausen